



Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG (BERUFLICHE SCHULEN) KARLSRUHE

Qualitätsstandards für die Beurteilung von Unterricht

Handreichung für das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung
(Berufliche Schulen) Karlsruhe
als Ergänzung und Spezifizierung der landesweit gültigen
Handreichung für Fremdprüfer

Endredaktion

Faulhaber, Gerd, Prof.
Dr. Kräft, Angela, StD´in

Seminar-Arbeitsgruppe

Dietz, Markus, StD
Faulhaber, Gerd, Prof.
Klebes, Ulrich, OStR
Kräft, Angela, StD´in
Postl, Dieter, Prof.
Reustlen, Rosemarie, TOL´in
Schmitt, Michael, OStR

Vorbemerkungen

Bedingt durch das in der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APrObSchhD) vom 10.03.2004 verankerte Fremdprüferprinzip erstellte eine vom Kultusministerium eingesetzte Fremdprüferkommission eine landesweit verbindliche Handreichung für Fremdprüfer hinsichtlich der Beurteilung und Bewertung von Unterricht. In dieser Handreichung werden Kriterien guten Unterrichts formuliert, mit Hilfe derer die Unterrichtspraxis (bisher: Prüfungslehrprobe) aussagekräftig beurteilt und bewertet werden kann. Selbstverständlich gelten die Kriterien guten Unterrichts nicht nur für die Fremdprüfer, sondern auch für alle anderen Mitglieder einer Prüfungskommission.

Nach der Zielsetzung der Fremdprüferkommission stellt der Kriterienkatalog „*eine idealtypische und fächerübergreifende Orientierungshilfe im Sinne eines Maximalkatalogs dar, der aus notwendigen **und** optionalen Kriterien besteht, deren jeweilige Gewichtung sich aus dem Unterrichtsfach sowie der Gesamtsituation ergibt.*“

Diese Konzeption hat verständlicherweise dazu geführt, dass die Fremdprüferhandreichung, insbesondere die Kriterien guten Unterrichts, relativ umfangreich sind und möglicherweise deshalb für die Beurteilung und Bewertung einzelner Unterrichtseinheiten an Praktikabilität einbüßen.

Aus diesem Grunde hat sich die Arbeitsgruppe „Handreichung Unterrichtspraxis“ am Seminar Karlsruhe zum Ziel gesetzt, auf der Basis bereits erarbeiteter Konzepte die Fremdprüferhandreichung dergestalt zu ergänzen bzw. zu spezifizieren, dass jene Qualitätsstandards guten Unterrichts herausgestellt werden, die in jedem Unterricht beurteilt werden können. Mithin handelt es sich um einen Minimalkatalog mit notwendigerweise zu erfüllenden Standards.

Die folgenden Qualitätsstandards wurden deshalb ausgewählt, weil sie wissenschaftlich abgesichert sind und/oder von erfahrenen Didaktikern bzw. Fachdidaktikern bestätigt werden.

Standard 1: didaktische Fundiertheit

Standard 2: Zielgerichtet- und Strukturiertheit

Standard 3: Stimmigkeit der methodisch-medialen Entscheidungen zur Initiierung von Lernprozessen

Standard 4: Professionalität in der Klassenführung

Standard 5: Schülerorientierung und Interaktion

Standard 6: Unterrichtsreflexion

Die Einbeziehung der Unterrichtsreflexion begründet sich in deren Beurteilungsrelevanz für die Unterrichtspraxis laut neuer Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Darüber hinaus wurden aus Gründen der fachlichen bzw. didaktisch-methodischen Differenzierung von Unterricht ergänzende Standards aufgenommen:

Standard 7: Handlungs- bzw. Lernfeldorientierung

Standard 8: Zielsprachenkompetenz (Fremdsprachenunterricht)

Standard 9: Stimmigkeit der experimentellen Entscheidungen zur Initiierung von Lernprozessen (naturwissenschaftlicher Unterricht)

Jeder Qualitätsstandard charakterisiert sich durch ...

- eine kurze und prägnante Beschreibung
- die Auswahl geeigneter Indikatoren (Performanz-Kriterien)
- die Art der Erfassung
- die Skalierung der Messoperation (Einschätzskala)

Die Einschätzung des Ausprägungsgrades eines Indikators auf der Skala von ++ bis -- eröffnet die Möglichkeit, den Grad der Umsetzung der jeweiligen Indikatoren präziser zu fassen, um damit wiederum über den Grad der Erreichung der Qualitätsstandards eine sicherere und fundiertere Aussage machen zu können. Keinesfalls soll damit einem pedantischen Ankreuzen oder einem gängelnden Formalismus Vorschub geleistet werden.

Im Übrigen wird auch darauf verzichtet, für die Standards sowie für die Indikatoren innerhalb eines Standards Gewichtungsvorgaben oder -empfehlungen zu geben. Trotz der Analyse über Qualitätsstandards und Indikatoren erfordert die Bewertung und Beurteilung von Unterricht immer auch eine ganzheitliche Betrachtung, sodass situationsabhängige Gewichtungen unumgänglich sind.

Für die beurteilende Erfassung von Qualitätsstandards bzw. der jeweiligen Indikatoren gibt es prinzipiell folgende Zugangsmöglichkeiten.

- Dokumentenanalyse (DA), z.B. Unterrichtsausarbeitung
- Beobachtung (BEO), z.B. Unterricht
- Befragung (BF), z.B. nachunterrichtliche Reflexion
- Kombination einzelner Elemente

Qualitätsstandards kennzeichnen somit generalisierte Merkmale von Unterricht, deren Lernwirksamkeit...

- ... durch empirische Unterrichtsforschung wissenschaftlich belegt sind und/oder
- ... von denen man durch pädagogische Ideale und didaktische Erfahrungen annimmt, dass sie das Lernen positiv beeinflussen.

Die ausgewiesenen Qualitätsstandards bedürfen der Umsetzung in jedem Unterricht!

Konsequent davon zu unterscheiden sind jene Merkmale, die ebenfalls Qualitätsstandards darstellen, jedoch nicht notwendigerweise in jeder Unterrichtseinheit eingefordert werden können, z.B.

- intelligentes Üben
- Nutzung von Schülerrückmeldungen (Schüler-Feedback) für die Planung und Durchführung von Unterricht)
- Klarheit und Transparenz in den Leistungserwartungen und –kontrollen. ¹

¹ Norddeutsches Gütekonsortium (Hilbert Meyer u.a); Merkmale guten Unterrichts – empirische Befunde und didaktische Ratschläge; Oldenburger Vordrucke; Didaktisches Zentrum Universität Oldenburg

Qualitätsstandards für die Beurteilung von Unterricht

Standard 1: Didaktische Fundiertheit

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Lehrperson soll die Inhalte und Lernziele bildungsplankonform und fachlich korrekt in eine Gesamtkonzeption von Unterricht integrieren.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Inhalte fachlich korrekt vermittelt werden. | BEO | | | | | |
| - die Inhalte und Ziele exemplarisch ausgewählt werden. | BEO/DA | | | | | |
| - die Stoffstruktur, -komplexität und -abstraktion gemäß der Schülersituation richtig eingeschätzt werden. | BEO | | | | | |
| - die Inhalte und Ziele bildungsplan- bzw. lehrplankonform vermittelt werden. | BEO/DA | | | | | |
| - die Unterrichtseinheit sinnvoll in eine kurz-, mittel- bzw. langfristige Unterrichtskonzeption eingebettet wurde. | BEO/DA | | | | | |

Standard 2: Zielgerichtet- und Strukturiertheit

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Unterrichtsphasen und deren Anordnung sollen lernpsychologisch sinnvoll sein und mit der Zielrichtung des Unterrichts konform gehen.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - ein Unterrichtsziel erkennbar wird. | BEO | | | | | |
| - Unterrichtsphasen deutlich werden. | BEO | | | | | |
| - die Unterrichtsphasen einen sinnvollen Lernweg ergeben. | BEO | | | | | |
| - der Unterricht ergebnisorientiert ist. | BEO | | | | | |
| - die Erarbeitung der geplanten Lernziele in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit erreicht werden. | DA/BEO | | | | | |
| - bei den Schülern Klarheit über die Aufgabenstellung, das erwartete Ergebnis und das zur Verfügung stehende Zeitbudget herrscht. | BEO | | | | | |
| - bei den Schülern ein angemessener Kompetenzzuwachs erkennbar wird. | BEO | | | | | |

Standard 3: Stimmigkeit der methodischen und medialen Entscheidungen zur Initiierung von Lernprozessen

Kurzbeschreibung des Standards:

Die methodischen und medialen Entscheidungen sollen Lernprozesse initiieren und insofern hinsichtlich Komplexität und Abstraktion der Inhalte, der Lernziele, der Klassen- und Schülersituation stimmig sein.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - ein angemessener Methodenwechsel praktiziert wird. | BEO | | | | | |
| - die Unterrichtsmethoden i.w.S. stimmig sind in Bezug auf Ziele und Inhalte. | BEO | | | | | |
| - die Methoden- und Medienauswahl sowohl thematisch als auch im Hinblick auf die Klassen- und Schülersituation richtig eingeschätzt wird. | BEO | | | | | |
| - das realisierte Lehr-/Lern-Arrangement der geplanten Unterrichtskonzeption entspricht. | DA/BEO | | | | | |
| - die Ziele und Inhalte durch Medien anschaulich gestaltet werden, um dadurch den Lernprozess zu unterstützen. | BEO | | | | | |

Standard 4: Professionalität in der Klassenführung

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Lehrperson soll im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit ein für die Initiierung von Lernprozessen positives Unterrichtsklima herstellen.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|--|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Lehrperson lernförderliche Verhaltensweisen zeigt, z.B. Engagement, Wertschätzung, erzieherisches Verhalten, Höflichkeit. | BEO | | | | | |
| - erkennbar wird, dass klare Regeln eingeführt wurden und eingehalten werden. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson in unterschiedlichen Lehr-/Lern-Arrangements (handlungsorientierter und projektorientierter Unterricht, SOL u. Ä.) angemessene Rollen einnimmt. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson notwendige Interventionen reibungslos einsetzt. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson Allgegenwärtigkeit und Echtheit zeigt. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson auch in unerwarteten Situationen souveränes Auftreten zeigt. | BEO | | | | | |
| - die echte Lernzeit maximiert wird, also jene Zeit, die von Schülern tatsächlich zur Erreichung der Lernziele aufgewendet wird. | BEO | | | | | |

Standard 5: Schülerorientierung und Interaktion

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Lehrperson soll sich an den individuellen Voraussetzungen der Schüler orientieren und sie in ihrem Lernprozess unterstützen.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Lehrperson durch Beobachtung und/oder Zwischenfragen den Lernstand diagnostiziert und Lernschwierigkeiten behebt. | DA/BEO | | | | | |
| - eine überwiegend intensive Interaktion zwischen der Lehrperson und den Schülern bzw. zwischen Schülern stattfindet. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson im Rahmen der Interaktion hilfreiche Rückmeldungen gibt, z.B. konstruktiv, ermutigend, informativ, abwertungsfrei. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson durch ihre Unterrichtsgestaltung einen angemessenen Bezug zur Lebens- und Berufswelt der Schüler herstellt. | DA/BEO | | | | | |
| - die Lehrperson Möglichkeiten zur Verknüpfung von vorhandenem Wissen mit neuem Wissen zur Verfügung stellt. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson metakognitive Prozesse anregt. | BEO | | | | | |

Standard 6: Unterrichtsreflexion

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Lehrperson soll in der Lage sein, Unterrichtsplanung und Unterrichtsverlauf kritisch zu betrachten.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|--|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Lehrperson zu einer Unterrichtsreflexion bereit ist. | BF | | | | | |
| - die Lehrperson in der Lage ist, die einzelne Unterrichtseinheit in die Gesamtkonzeption des Unterrichts einzubetten. | BF | | | | | |
| - die Lehrperson die im Verlauf des Unterrichts aufgetretenen Probleme erkennt und Alternativen entwickelt. | BEO/BF | | | | | |

Zusätzliche Qualitätsstandards

(aus Gründen der fachlichen bzw. methodisch-didaktischen Differenzierung von Unterricht)

Standard 7: Handlungsorientierung bzw. Lernfeldorientierung

Kurzbeschreibung des Standards:

Eine als handlungsorientiert bzw. lernfeldorientiert ausgewiesene Unterrichtseinheit sollte Anforderungen genügen, die anhand von authentischen Lern- und Problemsituationen vollständige Lernhandlungen ermöglichen und neben Fachwissen weitere Kompetenzen der Lernenden erfordern.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - sich die Lernsituation an beruflich/betrieblichen, gesellschaftlichen und privaten Problemstellungen orientiert, ohne den Bildungsauftrag der Schulart zu vernachlässigen. | DA/BEO | | | | | |
| - die Lernsituation Merkmale realer Problemstellungen widerspiegelt, z.B. Komplexität, Lösungsoffenheit, Entscheidungsorientierung, multiple Perspektiven. | DA/BEO | | | | | |
| - handlungssystematische und fachsystematische Aspekte verknüpft werden. | DA/BEO | | | | | |
| - die Gestaltung der Lernsituation von den Schülern auf angemessene Art und Weise Selbständigkeit und Verantwortung verlangt. | DA/BEO | | | | | |
| - die Lernaufgabe ein Lernen in vollständigen Handlungen ermöglicht, bei denen die Schüler ihr Vorgehen zumindest teilweise selbständig planen, durchführen und kontrollieren können. | DA/BEO | | | | | |
| - neben der Fachkompetenz weitere Kompetenzen gefördert werden. | DA/BEO | | | | | |

Standard 8: Zielsprachenkompetenz

Kurzbeschreibung des Standards:

Die Lehrperson soll in der Lage sein, die Inhalte des Unterrichts sprachlich korrekt und dem Niveau der betreffenden Lernstufe angemessen in der Fremdsprache zu vermitteln und in der Fremdsprache flexibel das Unterrichtsgeschehen zu steuern. (Dabei wird mindestens Niveau C 1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.)

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Lehrperson Aussprache und Intonation der Zielsprache beherrscht. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson sich spontan und in natürlichem Sprachfluss äußert und unter Beherrschung eines großen Wortschatzes interagiert. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson die Grammatik auch in komplexeren und nicht geplanten Situationen beherrscht. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson flexibel und variantenreich Sachverhalte erklärt bzw. neues Sprachmaterial darbietet und paraphrasiert. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson die eigene Sprachkorrektheit auch in einer sprachlich weniger fortgeschrittenen Klasse wahrt. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson die Schüler zu differenzierendem semantisch korrektem Sprachgebrauch anhält. | BEO | | | | | |
| - die Lehrperson sprachliche Korrektheit im schriftlichen Bereich manifestiert. | BEO/DA | | | | | |

Standard 9: Stimmigkeit der experimentellen Entscheidungen zur Initiierung von Lernprozessen

Kurzbeschreibung des Standards:

Die experimentellen Entscheidungen sollen Lernprozesse initiieren und insofern hinsichtlich Komplexität und Abstraktion der Inhalte, der Lernziele, der Klassen- und Schülersituation stimmig sein.

| Indikatoren (Performanz-Kriterien) Das Ausmaß, in dem ... | Art der Erfassung | Einschätzung | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|---|----|
| | | ++ | + | 0 | - | -- |
| - die Auswahl der Experimente stimmig ist in Bezug auf Unterrichtsziele und Lerninhalte. | DA/BEO | | | | | |
| - die Auswahl der Experimente und deren methodische Gestaltung das Erreichen übergeordneter Unterrichts- und Lernziele ermöglicht. (z.B. Motivation, Schulung der Beobachtungsfähigkeit, analytisches Denken) | DA/BEO | | | | | |
| - bei der Auswahl der Experimente die Schülersituation beachtet wird. | DA/BEO | | | | | |
| - die Experimente sinnvoll in die methodische Gesamtplanung der Unterrichtsstunde integriert sind | DA/BEO | | | | | |
| - der Sinn der Experimente deutlich gemacht wird. | DA/BEO | | | | | |
| - die Versuchsdurchführung transparent gemacht wird. | DA/BEO | | | | | |
| - bei der Auswahl und Durchführung der Experimente folgende Anforderungen erfüllt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ gute Beobachtbarkeit ▪ Beachtung von Sicherheitsaspekten ▪ sorgfältiger und fachgerechter Umgang mit Geräten ▪ Berücksichtigung ökologischer Aspekte (Problemabfälle) ▪ Einhaltung von Sicherheitsvorschriften ▪ Kosten und Nutzen stehen in einem vertretbaren Verhältnis | DA/BEO | | | | | |
| - die experimentellen Ergebnisse unter Beachtung fachspezifischer Kriterien ausgewertet werden (z.B. Fehlerbetrachtung, Gültigkeitsgrenzen...). | DA/BEO | | | | | |